



Ein Frohes Fest und einen guten Rutsch  
ins Neue Jahr wünscht Ihnen das Team  
der NEOS Brunn am Gebirge



**NEOSLETTER**

**BEREIT  
FÜR BRUNN**

DEZEMBER 2024 / AUSGABE 5

**NEOS** Freiheit  
Fortschritt  
Gerechtigkeit



## Liebe Brunner:innen,

Wir haben als NEOS Österreich bei der Nationalratswahl ein beachtliches Ergebnis erzielt und hoffen, mit unserer Reformagenda dazu beitragen zu dürfen, Österreich in den kommenden schwierigen Jahren wieder nach vorne zu bringen.

Getreu dem Motto „Nach der Wahl ist vor der nächsten Wahl“, rüsten sich aktuell alle niederösterreichischen politischen Akteure für die anstehenden Gemeinderatswahlen im Jänner 2025. Wie sie den seit Wochen kursierenden „Wahlplakaten“ und Sozialen Medien entnehmen können, wird auch dieser Wahlkampf nicht so sehr durch inhaltlich ausgereifte Konzepte dominiert, sondern wir sehen ein Potpourrie an unausgegorenen, kommerziell nicht zu Ende gedachten Ideen der politischen Mitbewerber. Vor allem die Ankaufs- und Umwidmungsfantasien der Brunner ÖVP würden für Brunn ein millionenteures Paket bedeuten, das wichtige Vorhaben wie die Investitionen in öffentliche Infrastruktur und die Energiewende unmöglich macht.

Wir NEOS Brunn gehen den anderen Weg, wie unsere nachhaltige Arbeit der letzten Jahre in den Ressorts Nachhaltigkeit und Verkehr beweist. Projekte sind dann gut, wenn sie nachhaltig und finanzierbar sind. Populistische Versprechen der politischen Mitbewerber erhöhen den Frust der Bevölkerung, wenn sie in Aussicht gestellt werden, aber kaufmännisch nicht umsetzbar sind. Das ist Populismus, der auf Gemeindepolitikebene nichts verloren hat und mit uns NEOS Brunn nicht zu machen sein wird.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein Frohes Fest, einen guten Rutsch ins neue Jahr mit viel Gesundheit und Erfolg. Wie immer freuen wir uns sehr über Feedback, das Sie uns wie immer über unsere Homepage: <https://niederösterreich.neos.eu/gemeinden/brunn-am-gebirge> zukommen lassen können.

**Ihre NEOS Brunn am Gebirge**





## BRUNN ERREICHT DRITTEN PLATZ BEI „NÖ RADELT“

Bereits zum dritten Mal organisierte das Referat für Energie und Nachhaltigkeit die Teilnahme von Brunn am Wettbewerb „NÖ radelt“. Die Abschlussveranstaltung fand am 20. September auf dem Franz-Weiss-Platz statt. Dabei wurde ein Gutschein im Wert von 3.500 € für ein E-Bike verlost, der dieses Jahr einem glücklichen Gewinner überreicht werden konnte.

Die Brunner Radlergemeinschaft hat beeindruckende 64.876 km „erradelt“! Mit 97 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern belegte Brunn bei Gemeinden mit 5.000 bis 15.000 Einwohner:innen den dritten Platz – nur knapp hinter Wiener Neudorf und Poysdorf.

Unsere stolze Referentin durfte am 6. November 2024 bei der feierlichen Preisverleihung in St. Pölten die Auszeichnung für Brunn in Empfang nehmen.

### Brunner Energiegemeinschaften – Erfolgreiche Bilanz 2024

Nach intensivem Austausch mit EZN und Wiener Netze konnten nun alle Abrechnungsdaten bis einschließlich September aufbereitet und zur Verrechnung gebracht werden. Die Energiebilanz der Brunner EEGs für 2024 ist beeindruckend:

Von Januar bis September 2024 erzeugten die drei Brunner Energiegemeinschaften insgesamt rund 175.000 kWh Strom, von denen 110.660 kWh unter den Mitgliedern geteilt wurden. Der Strombedarf aller EEG-Mitglieder konnte zu 21% durch die EEGs gedeckt werden (Autarkiegrad). Zudem wurden 64% der erzeugten Energie innerhalb der Brunner EEGs selbst verbraucht (Eigenverbrauchsquote).



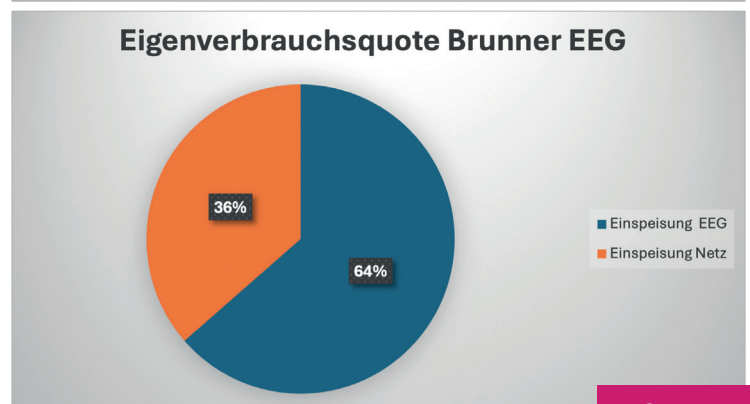
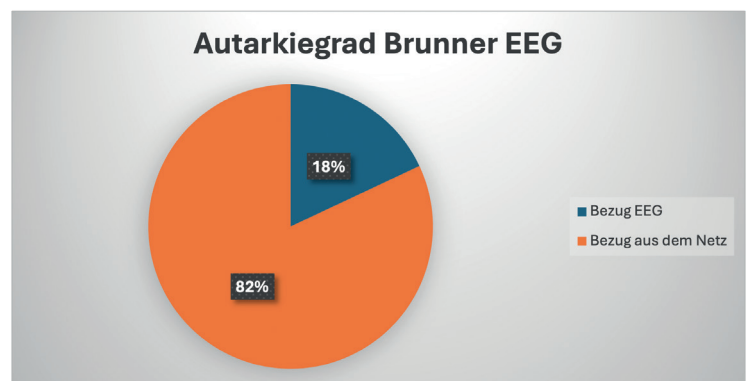
Christine Hausknotz



### EEG-Austauschtreffen im Bruno in Brunn

Dieses Jahr durfte Brunn das Austauschtreffen für Energiegemeinschaften im Veranstaltungszentrum Bruno ausrichten. NEOS- Bürgermeisterstellvertreter Chris Schmitzer, der zugleich Vorstandsmitglied der Brunner Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) ist, berichtete vor rund 200 Teilnehmenden über die Erfahrungen beim Aufbau der drei EEGs in Brunn.

In spannenden Workshops wurden aktuelle Herausforderungen wie der Ausbau von Speicherkapazitäten, neue rechtliche Rahmenbedingungen sowie Best Practices und innovative Projekte aus ganz Österreich vorgestellt.





## DORF- UND STADTERNEUERUNG

Ende Oktober trafen sich wieder einige Arbeitsgruppen der Dorf- und Stadterneuerung, um im Rahmen der Bürgerbeteiligung über die zukünftige Gestaltung unserer Gemeinde zu diskutieren.

Die Protokolle der Sitzungen sowie Planungsunterlagen finden Sie auf der Website der Gemeinde im Bereich Dorf- und Stadterneuerung.

Ein wichtiger Fokus liegt auf der **unteren Gattringerstraße**, zwischen Anderleplatz und der Kreuzung mit der Wiener Straße, wo eine Generalsanierung ansteht. Kanal- und Wasserinfrastruktur sowie die Straßenoberfläche müssen erneuert werden. Eine engagierte Arbeitsgruppe hat bereits mehrfach getagt, um eine zukunftsfähige Gestaltung für diese stark frequentierte Verbindungsachse zum Bahnhof zu entwickeln. Unterstützt von Skizzen

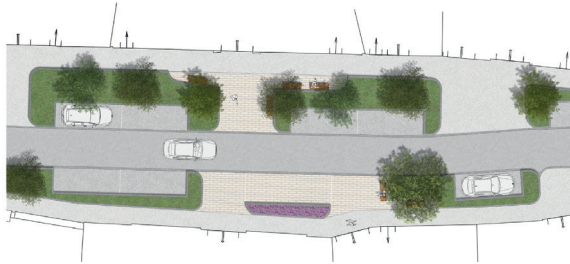
des Verkehrsplaners und Grünraumplaners zeichnet sich allmählich eine Lösung ab, die mehr Begrünung und mehr Aufenthaltsqualität bietet.

Allein der Wunsch nach „mehr Grün“ ist jedoch nicht ausreichend; Gehsteig- und Straßenbreiten, Hauszufahrten und andere Vorgaben für Landesstraßen müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Umso erfreulicher ist es, dass sich interessierte Brunnerinnen und Brunner aktiv in diesen Prozess einbringen.



Chris Schmitzer





Eine weitere Arbeitsgruppe traf sich unter der Projektleitung von Gabriele Schiener mit dem Grünraumplaner, um über den neuen **Landschaftspark** auf dem Gelände der ehemaligen Trabrennbahn zu beraten. In einer angeregten Diskussion mit dem Planer wurde ein gemeinsames Konzept erarbeitet, das als Grundlage für die baldige Umsetzung dient.



Auch die Arbeitsgruppe zur Umgestaltung der Gattringerstraße im Bereich des mittigen **Grünstreifens („Anger“)** hat sich erneut getroffen. Durch die erforderliche Erneuerung des Kanalsystems (Trennung in Schmutz- und Regenwasserkanal) sowie weiterer Einbauten steht auch hier eine Generalsanierung in den kommenden fünf Jahren zur Diskussion. In mehreren Sitzungen wurde bereits intensiv über das zukünftige Erscheinungsbild dieses zentralen Bereichs der Ortschaft gesprochen. Ziel ist es, eine smarte und konsensfähige Lösung zu finden, die mehr Aufenthaltsqualität und mehr Grün bietet. Verschiedene Vorschläge sind in Diskussion, aber eine konsensfähige Skizze wurde bisher noch nicht erarbeitet.

Wir freuen uns über jede Mitarbeit an dieser Entscheidung, die das Ortsbild von Brunn langfristig prägen wird. Nach der Gemeinderatswahl und Neu-Konstituierung der Gremien wird die Arbeit der Dorf- und Stadterneuerung fortgesetzt. Für alle Arbeitsgruppen gilt das Prinzip der Bürgerbeteiligung – wenn Sie sich einbringen möchten, senden Sie uns gerne eine Nachricht.

## START DER KARITATIVEN ADVENTHÜTTE

Am 8. November 2024 eröffnete NEOS Brunn die karitative Adventsaison mit dem Punschstand beim BRUNO. In diesem Jahr gab es erstmalig auch Glühwein – farbgetreuen pinken Schilcher-Glühwein.

Nach der unmittelbar davor stattgefundenen Eröffnung des neuen Übungsplatzes des SC Brunn war der Punschstand bis spät in den Abend gut besucht. Wir danken allen treuen und neuen Gästen sowie Spendern; der Erlös kommt bedürftigen Familien in Brunn zugute.





## EIN TUNNEL ENTSTEHT...

Nach der Fertigstellung des Radwegs entlang der Feldstraße im September 2024 sind nun auch die Arbeiten für den Geh- und Radwegtunnel unter der B12a abgeschlossen. Diese Verbindung für den Fuß- und Radverkehr zwischen Ortszentrum und der Heide- bzw. Wolfholzsiedlung ist ein historischer Schritt für die Sicherheit und den Klimaschutz. Die Fertigstellung erfolgte in sensationell kurzer Planungs- und Bauzeit.

Schülerinnen und Schüler der beiden Brunner Volksschulen verliehen dem Tunnel, in Zusammenarbeit mit den Graffitikünstlern Frederic Hahn und Thomas Hawlicek, eine persönliche, kreative Note. NEOS-Verkehrsreferent Christian Schmitzer, der das Projekt maßgeblich gefördert hat, betonte: „Die professionelle Umsetzung durch ein engagiertes Team – von der Budgetierung über die Planung und Errichtung bis zur Kontrolle – sowie die Zusammenarbeit mit dem Land NÖ haben dieses Projekt erfolgreich gemacht.“

Auch Landeshauptfrau Mikl-Leitner betonte bei der Eröffnung am 25. Oktober 2024: „Damit schaffen wir eine deutliche Verbesserung der Radwege-Infrastruktur in Brunn am Gebirge. Als Land ist es uns wichtig, die aktive Mobilität zu fördern, denn Radfahren ist nicht nur klimafreundlich und nachhaltig, sondern auch eine gesunde Art der Fortbewegung. In diesem Sinne freue ich mich sehr, wenn der neue Radweg von der Bevölkerung angenommen und genutzt wird.“

Mit einer Länge von 32 Metern Tunnelröhre unter der B12a stellt der Geh- und Radwegtunnel ein sehr komplexes Projekt unter einer stark befahrenen Landesstraße dar, die täglich etwa 50.000 Fahrzeuge verzeichnet. Laut Auskunft des Landes Niederösterreich ist ein Projekt dieser Größe einzigartig und bisher noch nicht in dieser Form umgesetzt worden. Der Erfolg ist das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit und sorgfältiger Abstimmung zwischen den Abteilungen für Landesstraßenplanung und Straßenbetrieb des Landes NÖ sowie der Marktgemeinde Brunn am Gebirge.

Bauzeitplan und Kosten in Höhe von 1,3 Mio Euro wurden eingehalten, was allein schon eine bemerkenswerte Tatsache ist. Bund und Land haben Förderzusagen in Höhe von insgesamt 60 % der Kosten gegeben.





**NÖN im Juni 2024**

**RADWEGVERBINDUNG**

## Die erste Tunnelhälfte steht

Ab Freitag, 28. Juni, werden in der zweiten Bauphase auf der B12a wieder zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung stehen. Das bedeutet für die Verkehrsteilnehmer eine deutliche Erleichterung.

VON ANDREAS FUSSI

**BRUNN AM GEBIRGE** Derzeit steht wegen der Bauarbeiten pro Richtung nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Um den zweiten Bauteil (es handelt sich um den Teil Richtung campus21) in Angriff nehmen zu können, muss jedoch die Verkehrsführung geändert werden. Der Fahrzeugverkehr wird nunmehr auf Seite der Hamerlinggasse geführt. Derzeit wird die Baugrube neben dem Betonbauwerk hinterfüllt. Danach wird die Fahrbahn der B12a über dem ersten Teil (Hamerlinggasse) wieder hergestellt.

„Der Geh- und Radwegtunnel unter der B12a stellt für die Gemeinde eine wichtige, innerörtliche Verbindungssache dar“, betont Bürgermeister Andreas



← Bürgermeister-Stellvertreter Christian Schmitzer und Bürgermeister Andreas Linhart (v.l.) begutachten den Tunnelbau von der Hamerlinggasse aus. Gemeinde Brunn/Johanna Hoblik

Linhart, SPÖ. Sie verbinde die Heidesiedlung nicht nur mit dem campus21, sondern rücke diesen in der Vergangenheit rasch wachsenden Ortsteil auch gleichzeitig näher ans Ortszentrum. Zusätzlich dient der Geh- und Radwegtunnel „als Lücken-

schluss im Hauptradwegnetz Richtung Siebenhirten. Die Herstellung des zweiten Teiles der Radwegunterführung wird voraussichtlich bis Mitte Oktober so weit fortgeschritten sein, dass die B12a wieder ungehindert befahren werden kann.

Bis Mitte November sind dann noch die Radweg-Anschlussstreifen an den Europaring und an die Hamerlinggasse herzustellen. Ab Mitte November soll die Radwegunterführung benutzbar sein, hoffen die Verantwortlichen.



**Baubeginn 19.3.2024**



**Erste Hälfte 23.5.2024**



**2. Hälfte Seitenwände 18.7.2024**



**Graffitiaktion mit VS 22.10.2024**

# WIR SIND BEREIT. BIST DU ES AUCH?

Scanne den QR-Code  
und informiere dich!



Lerne  
jetzt  
unser Team  
kennen!

 [brunn.neos.eu](http://brunn.neos.eu)

 [facebook.com/NEOS.Brunn](https://facebook.com/NEOS.Brunn)

 [brunn@neos.eu](mailto:brunn@neos.eu)

Impressum: NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum  
Landesgruppe Niederösterreich  
Heßstraße 14/ 2.OG/ Top 5 • 3100 St. Pölten

Druck: Lindtner + Partner Communication GmbH  
Am Hang 23 • 4663 Laakirchen

Zustellung: Österreichische Post AG • RM Wahlen 24A044631 E • 3100 St. Pölten  
Postwurf im Sinne des Parteiengesetzes

**NEOS** Freiheit  
Fortschritt  
Gerechtigkeit